



SORTEN VIELFALT

*Most
Straße*
Mostviertel

im Mostviertel

www.gockl.at/sortenvielfalt



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Willkommen zur Pressekonferenz

30. Oktober 12:00 Uhr, Stadthotel Gürtler

LEADER Region Tourismusverband Moststraße

- LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer
- Leopold Reikersdorfer
- Gerlinde Handlechner
- Andreas Ennser





Das Projekt

LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer

Das Projekt

Titel Sortenvielfalt im Mostviertel

Ziel Die Vielfalt an Birnen- und Apfelsorten im Mostviertel wird erhoben und für zukünftige Generationen gesichert.

Projektträger Tourismusverband Moststraße

Projektpartner Obstbauverband Mostviertel

Projektzeitraum 01.01.2017 – 30.09.2019

Projektbudget € 119.926,77

Förderstelle LF3

Bearbeiter Georg Trimmel, georg.trimmel@moststrasse.at



Eindrücke von den Bestimmungen

Der Ablauf

Sammeln und Suchen

Mit fünf Bestimmungstagen (2017) und weiteren Maßnahmen (2018) werden möglichst viele Birnen- und Apfelsorten gesammelt.

Bestimmen und Beschreiben

Die Früchte werden von den Expertinnen DI Gerlinde Handlechner und DI Dr. Martina Schmidthaler pomologisch bestimmt und beschrieben.

Fotografieren

Von jeder Birne und von jedem Apfel werden hochwertige Fotos angefertigt.

Verwerten und Verbreiten

Die Ergebnisse werden vielfältig verwertet und verbreitet (2019).

[Sortenbuch](#), [Sortenausstellung im MostBirnHaus](#), Sortenflyer und Sortenposter, Sortendatenblätter (auf [Gockl.at](#)), [Birnhirn.at](#), etc.



Eindrücke von den Bestimmungen

Die (ersten) Ergebnisse

Enormes Interesse der Bevölkerung

Bei den ersten vier Bestimmungstagen wurden über 1.000 Birnen- und Apfelsorten zur Bestimmung abgegeben.

Überwältigende Sortenvielfalt

Bereits jetzt liegen fertige Beschreibungen von 96 unterschiedlichen Apfel- und 92 Birnensorten aus dem Mostviertel vor.

Raritäten und bisher unbekannte Sorten

Bei den Bestimmungen wurden zahlreiche Raritäten und einige in der Fachliteratur noch gänzlich unbekannte Sorten entdeckt.

Große regionale Unterschiede

Vor allem durch die verschiedenen Höhenlagen treten regional sehr unterschiedliche Sorten auf. Viele davon nur extrem kleinräumig.

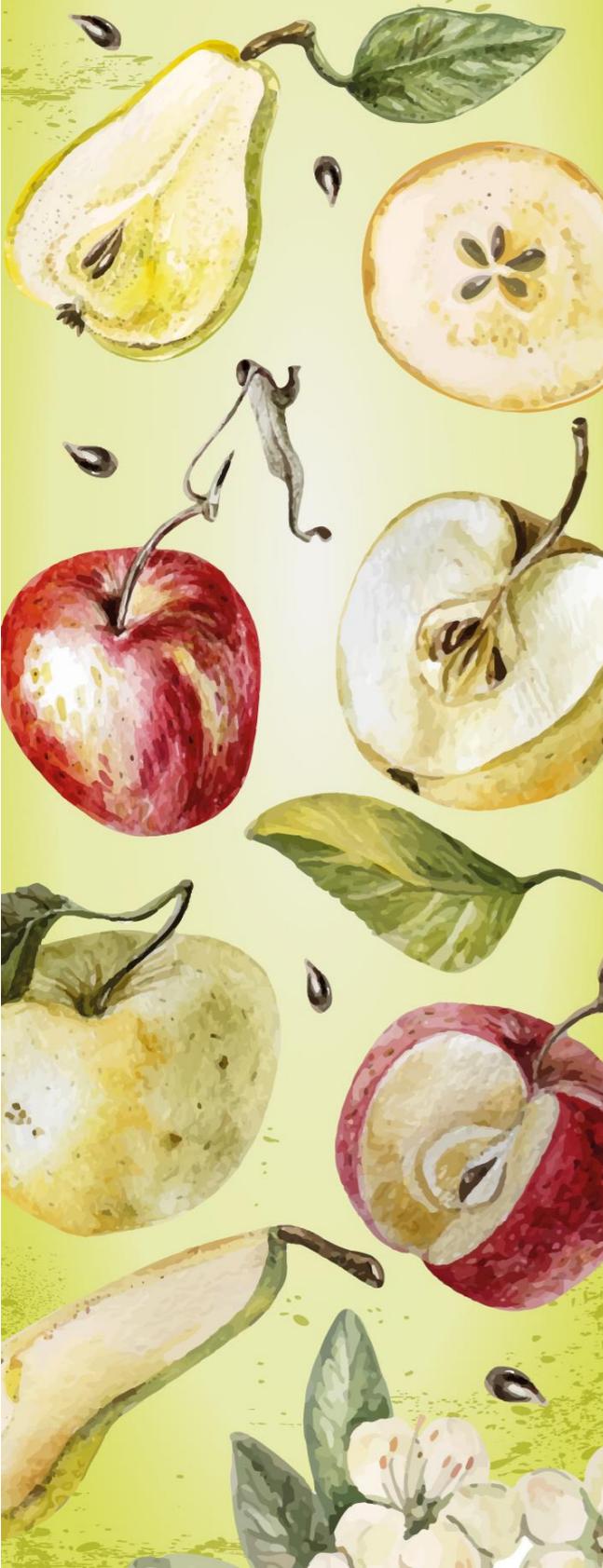


Die Motive

.....

Leopold Reikersdorfer





Warum ist uns Vielfalt wichtig?

.....

Auszug:

- Breitere Produktpalette
- Längere Ertragszeit (für Mensch und Tier)
- Höhere Biodiversität und ökologische Vielfalt
- Bessere Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel
- Höhere Resistenz gegenüber Krankheiten
- Prägend für das typische Landschaftsbild

„Durch die verschiedenen Baumhöhen, Baumformen, Blüh- und Reifezeiten erhält die mostviertler Kulturlandschaft ihre einzigartige Schönheit“.

Als Obstbauverband haben wir bereits **Folgemaßnahmen** geplant:

- Sortenerhaltungsgarten (Arche Noah)
- Alte Sorten bei Baumpflanzaktion
- Kartierung der wichtigsten Bestände

„Ansonsten besteht die Gefahr, dass zahlreiche alte Sorten verloren gehen. Bei vielen Sorten ist heute bereits unklar, ob es sie überhaupt noch gibt.“

**SORTEN
VIELFALT**
Most
Straße
im Mostviertel





Die Wissenschaft

DI Gerlinde Handlchner



Was sind pomologische Bestimmungen?

„Pomologisch bestimmen heißt, dass einzelne Obstsorten eindeutig einer schon in der Literatur beschriebenen Sorte zugeordnet werden“.



Erkennungsmerkmale:

- Äußere Merkmale
(Form, Farbe, Reifezeit, Stiel, Kelch)
- Innere Merkmale
(Kerngehäuse und Fruchtfleisch)
- Geschmack

Erst wenn es zumindest zwei Bäume eines Typs gibt, kann von einer Sorte gesprochen werden.

Gefundene Raritäten

Schleichers Mostbirne

(Gresten, Reinsberg, Sonntagberg)



Mollebusch

(Reinsberg, St. Valentin)



Blutbirne

(in Höhenlagen verbreitet)



Weitere: Gascoynes Scharlachsämling, Roter Jungfernnapfel, Karmeliterrenette, Donaubirne, Landkugel, Lange Wasserbirne, Rotfleischige Mostbirne

Erstbeschreibungen

„Falls wir in der Literatur keine Übereinstimmungen finden, beschreiben wir die Sorte neu und vergeben dafür einen Namen. Meist den regional verwendeten, den der Überbringer nennt“.



Annaberger Maschanzker oder
Tradigister Maschanzker

(kleiner sehr süßer Apfel zum Schnapsbrennen aus
dem Pielachtal, Annaberg)

Simmentaler Mostbirne: sehr große, spät reifende Mostbirne aus dem Pielachtal

Grauerlbirne: früh reifende Dörrbirne aus Kollmitzberg und Ardagger Stift



Wert schaffen

Ing. Andreas Ennser

Sonstiges:

- Schachern.at feiert Jubiläum (Andreas Ennser)
- 2.600 Bäume bei diesjähriger Baumpflanzaktion
- Neues Streuobstprojekt mit zahlreichen Maßnahmen (PK im Januar!)



SORTEN VIELEFALT

Most
Straße
Mostviertel

im Mostviertel

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

